

Der neue Virus
drei Meter breit
dunkelgrün
ein barockes Wunder der Natur
ist mollig wie ein ausgewalzter Busen
mollig aber auch mürbe
In Brusthöhe schwebend
möchten wir ihn herzen
Nicht jedem allerdings
der zu ihm hinstrebt
öffnet sich die Tür
Erst ein Obolus
von schwindelerregender Höhe
ermöglicht uns
wenn auch nur für wenige Minuten
den ersehnten
kontaminierenden Zugang
Hineinbeißen darf man gratis
die Folgen
sind bekanntlich lethal
Man läuft dunkelgrün an
breitet die Arme aus
und beißt
vorsichtshalber
ein zweitesmal zu



Gestatten Sie mir
den singenden Affen Nordkoreas
meine Dienste anzubieten
Als Korrepetitor und Reisemarschall
des großen Pavarotti
sowie bevorzugter Klavierstimmer Vladimir von Pachmanns
sehen Sie mich willens und in der Lage
die musikalische Entfaltung der schwarzen Schopfgibbons
entscheidend voranzutreiben

Zusätzlich

darf ich auf Jahre fachkundiger Betreuung
der Schwanzaffen im Zoo von San Diego
zurückblicken

Die Gestaltung des Studienplans

läge bei mir in strengen

aber sicheren Händen

Von Beethovens Adelaide ausgehend

lenkte er folgerichtig

die Auffassungsgabe

über Schuberts Heidenröslein

zu Lehar und Leoncavallo

Dem klassischen Musikgenuß wäre damit eine

wohlfeile Konzessionen vermeidende

Bresche geschlagen

Reisefertig grüßt

Papio Hamadryas

EPA EAP PEA AEP APE, Hon. CHIMP



Bestrebt

das Singen in den Hintergrund zu schieben

hat sich in Altötting

eine Schule des Gackerns etabliert

deren Absolventen

Keller und Korridore unserer Musikinstitute

in Hühnersteige verwandeln

Pierluigi Händel

ein Nachfahr des großen italienischen Opemgackerers

selbst ein namhafter Hühnerzüchter

gelang es

die Physiologie des Gackerns

in seiner Gackerschule

dem

nach Ausdruck dürstenden

Menschen näherzubringen

Bereits ein diskretes

hühnerartiges Aufplustern

lockert das Gaumensegel

welches nun seinerseits ins Flattern gerät

ein zunehmend knatternder Vorgang

der sich bis ins Gackernde

zu steigern vermag

Zumal in Rachearien

läßt sich der ausgeschüttete Gewinn

an den Fingern beider Hände ablesen



Emil ist schuld

Was bleibt uns übrig
wir müssen lyrisch dichten
seit dieser Emil
uns hinter sich herschleppt
erbarmungslos auf uns einredend
brüllend bellend
neuerdings auch nuschelnd
Emil verliert seine Zähne

Der Schwung ist immer noch da
die große blutsaugerische Geste
aber wo ist das Detail geblieben
die unerwartete
gleichwohl einzig angemessene Vokabel
das Herz anästhesierend
die Seele ätzend
Emil wird alt

Mit Lupen bewaffnet
kriechen wir unter die Tische
auf der Suche nach dem achtlos fallengelassenen
dem gänzlich unangestregten
präzisen
wenn auch sinnverwirrenden Wort
sofern wir nicht lieber
an Emils Rücken geklammert

im Flug die Vögel beobachten
oder die Kontur eines Engels



In diesem Moment
beginnt das Gedicht Nr. 200
sich dem Halbschlaf zu entwinden
Bereitwillig
notieren wir die erste Zeile
SCHRECKLICHES WIRD GESCHEHEN
ein unnötig opernhafter Einstieg
müssen wir sagen
der sogleich die Frage aufwirft
ob das
an die Oberfläche dringende
lyrische Gebilde
höherer poetischer Ehren würdig sei
Was folgt
ist kaum geeignet
unsere Zweifel zu zerstreuen
DER ENTSCHLUSS VON HIMMEL UND HÖLLE
SICH GEGEN IHREN SCHÖPFER ZU VERBÜNDEN
HAT DIE BÖRSENKURSE
SOFORT ZUM ABSTURZ GEBRACHT
Befremdet notieren wir weiter
DAS FEHLEN EINER REAKTION VON HÖCHSTER SEITE
IST GEEIGNET
UNSERE ERWARTUNGEN ZUSÄTZLICH
HERABZUSCHRAUBEN
WIR PROPHEZEIEN SOMIT
Hier überschlagen wir die Prophezeiung
und springen
peinlich berührt
zur zweiten Strophe
ALLEN VORAUSSAGEN ZUM TROTZ HAT ER
SICH DOCH NOCH ZU WORT GEMELDET
UND DONNERND ERKLÄRT
ER WEISE JEDE VERANTWORTUNG FÜR
ORDNUNG PORNOGRAPHIE
UND BLUMENZUCHT
KATEGORISCH VON SICH

Ernüchtert wenden wir uns ab
So genau
wollten wir es gar nicht wissen



Die Lachkonserve
ich gestehe es frei
ist einzig und allein
meine Erfindung

Wo auch immer
ein unsichtbares Publikum
in Gelächter ausbricht
rollen die Pfennige

Nach ersten Selbstversuchen
gelang mir
im Probejahr des Lachvereins
der Aufstieg in die oberste Lachgruppe

Noch heute
gebietet mir mein Stolz
bei Gruppenlachproduktionen
persönlich mitzulachen

Humoristen jeder Art
haben sich längst
uns Lachtechnikern
in die Arme geworfen

Selbst ein Thomas Bernhard
hat seine Bühnenstücke
erst nach lachtechnischer Absegnung
dem Burgtheater anvertraut

Komikern
ist es nunmehr in die Hand gegeben
sich per Knopfdruck
mit Gelächter zu versorgen

Um die Autonomie des lachtreibenden Gewerbes
weiter zu befördern
stellte ich neben das Dosengelächter
zusätzlich den Dosenapplaus

Nach Belieben aufbrandend
und mit Bravorufen gewürzt
macht er den Beifall der Anwesenden
schlechthin überflüssig

Leider wurden letztlich
auch ferngesteuerte Huster
von epidemischem Ausmaß
dem Kunstereignis aufgezwungen

Eine Entwicklung
ist hier in Gang geraten
die die Schwelle des Vertretbaren
zu Überschreiten droht



Als der Gedanke einer Zwei-
teilung von Leib und Seele
in den Köpfen Fuß faßte
ahnte nicht einmal der Unerfindliche
daß hier ein Kobold
aus der metaphysischen Flasche sprang

Schlagend
müsse nun
die Überlegenheit des ewig Geistlichen sich erweisen
so meinte
in seiner Einfalt
der Unsägliche

ohne zu bedenken
daß der Leib
mit alt seinen Protuberanzen und Schründen
der Wahrnehmung stets verhaftet blieb
die Seele jedoch
sich weder blicken noch riechen ließ

Als der Oberhirte nunmehr
den Spieß umkehrend
seine Seelenschäflein mystisch illuminierte
während alles Leibliche
völlig abhanden kam
erntete dies Zorn und Unmut

Auch der nächste Schachzug des Unerforschlichen
die geheimnisvolle
im Geruch der Unsterblichkeit stehende Substanz
durch einen Zusatz von Schwefel
den Sinnen näherzubringen
prallte auf Widerstand

Ein Ende dieses
in den Katakomben der Gewohnheit festgeketteten
Zustands
wäre
so befürchten wir
selbst dann nicht zu erwarten

wenn es dem Teufel gelänge
den Leib-Seele-Konflikt
gänzlich aus dem Handel zu ziehen



Da Gott
dem Ratschluss unserer Vernunft gemäß
eine Kugel sein muß
wollen wir
IHM nachstrebend
gleichfalls Kugeln sein
Wir beginnen damit
uns innerlich zu ründen
jenen Mittelpunkt in uns anvisierend
in dem alle Widersprüche sich verflüchtigen
Sodann erhöhen wir die Anzahl unserer Mahlzeiten
auf täglich sieben
Drittens ziehen wir
in der Art der Frösche
die Beine an
und umschlingen sie mit den Armen
wobei wir Knie und Ellenbogen
kräftig in den Leib drücken
Die Technik der retrospektiven Atmung
versetzt uns viertens in die Lage
knochige Körperregionen
mit Luft aufzufüllen
Ballonähnlich geründet
sehen wir uns bereits im Geiste
vollrund dahingleiten
wäre da nicht das Gewächs des Kopfes
das als letzte Hürde zu beseitigen
uns fünftens bevorsteht
Mit eingezogenem Hals
suchen wir ihn den Blicken zu entziehen
es sei denn
wir entschlössen uns
den hinderlichen Auswuchs
zwischen den Schenkeln zu verbergen
Bereits ein kleiner innerer Anstoß
setzt uns nun in Bewegung
Etwas holprig noch
rollen wir dahin
in der Hoffnung
uns zunehmend plattzukugeln



(Paranoia)

Die Frage ist
welches Land
zuförderst zu befreien sei
Wir denken hier insbesondere
an Dänemark oder die Lofoten auf der einen
Neuseeland auf der anderen Seite
Daß die
diesen Staatsgebilden innewohnende
weltpolitische Bedrohung
weithin unbeachtet blieb
verdanken wir der Lethargie unserer Ordnungshüter
die
von Menschenfressern und geistlichen Unholden
über Gebühr in Anspruch genommen
sich bis heute nicht dazu verstanden haben
die Bürger der erwähnten Landstriche
aus ihrem Dämmerschlaf zu reißen
Daß wir in Zukunft
auch an den Schluchten der alpinen Schweiz
nicht achtlos vorbeieilen dürfen
bekräftigen gleichlautend
die Geheimdienste Botswanas und des Sudan
Eine Handvoll kantonaler
obschon ausschließlich romantsch sprechender
Höhlenbewohner
hat nämlich
dies dürfen wir den österreichischen Behörden
nicht länger verschweigen
seit Wochen
ihre Sprengköpfe
auf Salzburg und Müzzuschlag gerichtet
Die bereits dem unbewaffneten Auge sichtbare
Unterwanderung der Salzburger Felsenreitschule
durch Rotarier und Ayatollahs
wird selbst in unseren Kindergärten
nur schlotternd zur Sprache gebracht



Von Ich zu Ich

In den Innerungen meines Innersten
nistet innerlichst mein Ich
Es kratzt an der Wirbelsäule
klopft an die Magenwand
beklagt den Weltlauf
lacht mich aus
oder stellt sich tot

Vorsichtshalber
wahre ich Distanz
Man blinzelt sich zu
von Ich zu Ich
und beginnt
mit gespitztem Mund
vor sich hinzupfeifen

Einmal allerdings
es war an einem Mittwoch
faßte ich mich ans Herz
und beschloß
offenen Auges
ins Innerste zu blicken
Ich hielt den Atem an

Und was sah ich
eine Icherung von Ichen
Kinder Tattergreise Lemuren
Generationen von Seifensiedern
einen Kreuzritter
bei 127
hörte ich auf zu zählen

Da wende ich mich lieber gleich von mir ab
lasse mich innerlich zurück
Vor dem Spiegel
erfinde ich mich neu
knete mich zurecht
ziehe die Nase lang
setze den Lichtpunkt ins Auge



